

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1829)
Register: Inhalt der vermischten Geschichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dritte Rechnung der schweizerischen Hagel-
 asssekuranz giebt 3442 Mitglieder an,
 welche beinahe 3 Millionen versichert haben.
 Entschädigt wurde $\frac{4}{5}$ des Schadens mit
 £. 68,000. Zwölf Kantone nehmen an die-
 ser Anstalt Antheil. Die 21ste Rechnung
 der Brandasssekuranz des Kantons ge-
 währt folgende Resultate: Für 28 Brände
 hatte sie zu vergüten 182,819. Unter den
 Feuersbrünsten zeichneten sich durch ihre
 Größe der von Frutigen und Müntschemier
 aus. An ersterem Orte brannten 128, an
 letzterm 29 Firsten ab, die meist asscurirt
 waren. Für die vielen dadurch in Noth und
 Elend gerathenen Personen wurde in den
 Städten des Kantons eine freywillige Kir-
 chensteuer ausgeschrieben. Die Landgemei-
 nen steuerten reichlich Holz, Kleider, Lebens-
 mittel und auch Geld.

Eine erfreuliche Erscheinung für Men-
 schenfreunde war der erste Bericht über die
 Armen-Erziehungsanstalt zu Ober-
 Böttigen in der Gemeinde Bümpliz, wo
 auf einem Bauernhose von 68 Fucharten
 arme Waisen oder von ihren Eltern ver-
 wahrlosete Kinder lernen sollen mit stillem
 Wesen arbeiten, sey es im Ackerbau oder
 in nützlichen Handwerken. Seit ihrem drey-
 jährigen Bestehen erfreut sich die Anstalt
 des Segens von oben mannigfaltig. In
 diesem Zeitraum hat sie £. 10,615 einge-
 nommen, meist durch freywillige Beysteuern,
 und das Ausgeben betrug £. 6828.

30.-

Auflösung der Räthsel im No. 40 des
 vorigen Jahrgangs.

1. Stiefelknecht. 2. Seiler. 3. Mund.
 4. Keller. 5. Loch. 6. Kalk.

I n h a l t.

1. Des Boten freundlicher Gruß.
2. Aus der Lebensgeschichte des hinkenden
 Boten. (Fortsetzung.)
3. Das schwarze Huhn.
4. Der jüngste Tag.
5. Der Falschmünzer.
6. Frage und Antwort.
7. Etwas von der großen chinesischen
 Mauer.
8. Zur Kenntniß des Vaterlandes.
9. Die Stadt Biel.
10. Die lachenden Erben.
11. Unsere Unarten.
12. Hausmittel.
13. Bruchstücke aus der Briestafche des
 hinkenden Boten.
14. Umschreibung.
15. Das Denkmal von Sankt Niklausen.
16. Der Bote schreibt abermal ein Wiss-
 Blatt.
17. Merk's wen's trifft.
18. Sä! da hest eis!
19. Der Glätterinnen Art.
20. Goldene Nüsse für den Weihnachts-
 Kindlein-Baum.
21. Wer zuviel will, bekommt oft nichts.
22. Constantinopel.
23. Die gute alte Zeit.
24. Wenn man alles wüßte.
25. Fürio! Fürio!
26. Ey du Narr!
27. Gegenstück.
28. Ein dito.
29. Kurze Uebersicht der merkwürdigsten
 Begebenheiten, die sich im Jahr 1827
 im Kanton Bern zugetragen haben.
30. Auflösung der Räthsel im No. 40 des
 vorigen Jahrgangs.